



Unser Bier braut Clemens Härle

KLIMAWIN 

UNTERNEHMEN
MACHEN KLIMASCHUTZ



KLIMAWIN-BERICHT

2023

BRAUEREI CLEMENS HÄRLE

Bericht im Rahmen der KLIMAWIN

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die KLIMAWIN	2
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 01 – Klimaschutz	4
Leitsatz 5: Produktverantwortung	6
Leitsatz 8: Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	7
5. Weitere Aktivitäten	9
Klima und Umwelt	9
Soziale Verantwortung	10
Ökonomischer Erfolg und Governance	11
6. Unser KLIMAWIN-Projekt	14
7. Kontaktinformationen	15
Ansprechperson	15
Impressum	15

1. Über uns

Unternehmensdarstellung

Tradition und Innovation, Heimatverbundenheit und Weitsicht – diese Werte prägen die Härle'sche Brautradition in Oberschwaben seit dem Ende des 19. Jahrhunderts. Heute genauso wie vor über hundertfünfundzwanzig Jahren. Vier Brüder waren es, die diese Tradition begründeten. Einer von ihnen – Clemens Härle – legte im Jahre 1897 den Grundstein für unsere Leutkircher Brauerei. Seine Söhne, Enkel und Urenkel haben das Unternehmen zu einer der führenden und erfolgreichsten Brauereien im Allgäu und in Oberschwaben weiterentwickelt. Heute sorgen rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Leitung von Gottfried Härle und Esther Straub dafür, dass unsere Biere in höchster Qualität gebraut, stets pünktlich ausgeliefert und unsere zahlreichen Kunden in Gastronomie und Handel persönlich und zuverlässig betreut werden. In unserer Brauerei werden jährlich ca. 42.000 Hektoliter Bier und biologische Erfrischungsgetränke gebraut. Dieser Ausstoß verteilt sich auf insgesamt 15 verschiedene Sorten Bier, auf drei Biermischgetränke und auf fünf Sorten "SeeZüngle". Zwei Vertriebswege sind für die Brauerei von überragender Bedeutung: zum einen die Gastronomie mit etwa 270 Gaststätten im Allgäu, in Oberschwaben und am Bodensee; zum anderen der Getränkefachhandel, die Getränkemärkte und der Lebensmittelhandel. Glaubwürdigkeit, Erfahrung und Begeisterung – das sind die Gründe für unseren Erfolg.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die KLIMAWIN

Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf: <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

CHECKLISTE

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN wurde unterzeichnet am: 2010

Übersicht: Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

			Adressierter Leitsatz	Schwer- punktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz Klimaschutz	1	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz Klimaanpassung	2	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	3	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz Biodiversität	4	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 5 – Produktverantwortung			<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz Menschenrechte und Lieferkette	6	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	7	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz Anspruchsgruppen	8	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	9	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz Regionaler Mehrwert	10	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz Transparenz	11	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz Anreize zur Transformation	12	-	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: Grünes Betriebsgelände, Leutkirch

Schwerpunktbereich: Biodiversität (Leitsatz 4)

Ökologische Nachhaltigkeit Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

4. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- **Leitsatz 1 - Klimaschutz:** „Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“
- **Leitsatz 5: Produktverantwortung** „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“
- **Leitsatz 7: -Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden** „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Wir sind überzeugt davon, dass die drei Säulen der Nachhaltigkeit (Ökologie, Ökonomie und Soziales) untrennbar miteinander verbunden sind. So beziehen wir unsere Rohstoffe direkt von Landwirten aus der Region Allgäu- Oberschwaben. Kurze Wege schonen unsere Umwelt und langfristige Partnerschaften werden über direkte Wertschöpfungsketten gestärkt. Wir übernehmen Verantwortung für unser Wirtschaften: mit Blick auf unsere Region, auf Klima- und Umwelt und unsere Lieferanten.

Leitsatz 01 – Klimaschutz

Zielsetzung

ENERGIE/ PRODUKTION: Ziel ist der Ausbau von Solaranlagen auf dem eigenen Betriebsgrundstück.

MOBILITÄT: Ziel sind weitere Investitionen in E-PKW und E-LKW.

Ergriffene Maßnahmen

- Nutzung von ausschließlich regenerativer Energie am Standort durch Holzhackschnitzel, Solarstrom und Ökostrom
- Kauf eines vollelektrischen 18 Tonnen LKW für unseren Fuhrpark sowie Bestellung eines weiteren E-LKW. Zudem sind bereits fünf E-PKW im Einsatz für Außendienst, Fuhrparkleitung und Schankanlagenreinigung.
- Kompensation aller Fahrten unseres eigenen Fuhrparks wie auch Speditionen über AtmosFair und das Bündnis „Klimaneutrales Allgäu 2030“.



Weitere Informationen und Beispiele für Maßnahmen finden Sie in den Leitsatzdossiers unter: <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin/leitsaetze-und-dossiers>

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ergebnisse und Entwicklungen

ENERGIE/ PRODUKTION: Bereits seit 2009 brauen wir unsere Biere und unser SeeZüngle hier am Standort einzig mit regenerativen Energien. Wärme aus Holzhackschnitzeln und Strom von PV-Modulen vom Dach sowie Ökostrom liefern uns die benötigte Energie.

Unsere Holzhackschnitzel bestehen aus Restholz der umliegenden Wälder. Seit Errichtung unserer Holzhackschnitzelanlage ist der Maschinenring Leutkirch, ein Zusammenschluss Leutkircher Landwirte, unser Partner. Die Anlage versorgt zudem ein kleines Nahwärmenetzwerk umliegender Gebäude wie beispielsweise unseren Brauereigasthof.

Etwa 30% unseres Strombedarfs decken wir über eigene PV-Module auf den Dächern unserer Gebäude. Ziel ist es hier der Ausbau des eigenen PV-Anteils 2025/2026 über PV auf unserer zu sanierenden Leer- und Vollguthalle.

MOBILITÄT: Als Brauerei unterhalten wir einen eigenen Fuhrpark zur Auslieferung unserer Getränke. Bislang sind hier Dieselfahrzeuge im Einsatz. Seit 2023 fährt auch ein vollelektrischer 18 T. LKW für uns.

Indikatoren

Regenerativer Energiebezug

Indikator 1: Holzhackschnitzel & Strom von eigenen PV-Modulen

- Wärme nur durch Holzhackschnitzel
- Strom zu ca. 30% aus eigenen Solaranlagen; Tendenz steigend

Indikator 2: Mobilität

- Ca. 65.000 l Diesel werden über das Projekt „Klimaneutrales Allgäu 2030“ kompensiert
- Die Kilometer unserer Getränke mit Speditionen und Händlern werden ebenfalls erfasst und über AtmosFair kompensiert (Hin- & Rückfahrt, da wir einzig Glas Mehrweg füllen).
- Verringerung des Dieselparfs im eigenen Fuhrpark durch den Kauf weiterer E-PKW und E-LKW

Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1 und 2 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Tabelle 1: Datenerfassung und Ziele zur Senkung der THG-Emissionen

Erfassungsbereiche	Ausgangsbilanz 2022	Aktuelles Geschäftsjahr 2023	Veränderung gegenüber Referenzjahr	Zielsetzung und -erreichung		
	THG-Emissionen in t CO ₂ e	THG-Emissionen in t CO ₂ e	+/- in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktionsziel in t CO ₂ e oder %	Ziel-erreichung in %

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Direkte THG-Emissionen Scope 1	327					
Indirekte THG-Emissionen Scope 2						

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Im Jahr 2022 war unsere Mobilität größter THG-Emittent. Hier steuern wir mit Investitionen in E-Fahrzeuge gegen.

Derzeit decken wir etwa 30% unseres Strombedarfs durch eigene PV ab. Ansonsten beziehen wir Ökostrom.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Ausgangsbilanz erstellt und auf Basis dessen werden wir ein Reduktionsziel festzulegen.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Wir investieren in E-Mobilität, um Emissionen zu verhindern. Hierfür haben wir 2023 weitere sechs Ladepunkte für E-Fahrzeuge errichtet, um auch Mitarbeitenden die Mobilitätswende zu ermöglichen.

Ausblick

Wir ertüchtigen unsere Leer- und Vollguthalle und werden in diesem Zuge PV-Module auf der Halle installieren. Dies ist derzeit aus statischen Gründen nicht möglich. Eigenstromnutzung sowie die zusätzlich geplante Begrünung der Halle werden unsere Emissionen weiter verringern.

Leitsatz 5: Produktverantwortung

Zielsetzung

Ziel ist es, den Bedarf an von Bioland zertifizierten Rohstoffen zu erhöhen.

Ergriffene Maßnahmen

- Neue Getränke aus unserem Haus sind stets aus biologisch zertifizierten Rohstoffen
- Umstellung unserer Biere aus konventionellen Rohstoffen auf biologisch zertifizierte Rohstoffe
- Wir beziehen unsere Rohstoffe direkt von Landwirten aus Allgäu- Oberschwaben. Diese kurzen, direkten Wertschöpfungsketten in der Region machen unsere Lieferketten transparent und überschaubar.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Ergebnisse und Entwicklungen

Etwa 60% unserer Biere und 100% unserer Erfrischungsgetränke werden derzeit aus biologisch zertifizierten Rohstoffen aus Allgäu- Oberschwaben gebraut.

Indikatoren

Indikator 1: Bioland-Zertifikate unserer Lieferanten

- 61% unserer Biere werden aus zertifiziert biologischen Rohstoffen gebraut
- Ziel ist es, diesen Anteil sukzessive zu erhöhen

Ausblick

Wir werden daran festhalten, unsere Rohstoffe aus der Region in direkter Zusammenarbeit mit Landwirten zu beziehen. Deren Ertrag gibt uns vor, in welcher Geschwindigkeit wir Biere auf biologisch zertifizierte Rohstoffe umstellen können.

Leitsatz 8: Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

Zielsetzung

Ziel ist, dass sich Mitarbeitende bei der Arbeit wohl fühlen. Ob Mann oder Frau; ob in Produktion, Fuhrpark oder Kontor; ob Aushilfe oder Führungskraft.

Ergriffene Maßnahmen

- Vier - Tage - Woche für Produktion und Fuhrpark
- Integration von Geflüchteten in die Belegschaft
- Nutzung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes für die Einstellung eines Bierfahrers aus der Türkei.
- Vermietung betriebseigener Wohnung bevorzugt an Mitarbeitende
- Mitglied bei „Brauer mit Leib und Seele“, um Fortbildungen für unsere Mitarbeitenden zu organisieren

Ergebnisse und Entwicklungen

Wir bilden aus: zwei junge Männer und eine junge Frau lernen derzeit den Beruf Brauer und Mälzer. Auf politischer Bühne setzt sich die Geschäftsführung für mehr Förderung von handwerklichen Ausbildungen ein.

Flache Hierarchien, ehrliche Wertschätzung und offene Kommunikation bei Mitarbeitertreffs und Betriebsversammlungen prägen ein modernes Arbeitsklima. Als produzierendes Unternehmen setzen wir auf Sinnvermittlung, um unsere Mitarbeitenden zu motivieren. Finanz- Workshops zum Thema

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

„Altersarmut ist weiblich“ und flexible Arbeitszeiten unterstützen Frauen dabei, Arbeit und Familie kombinieren zu können. Da wir auf Fortbildungen großen Wert legen, organisiert die Geschäftsleitung diese in Kooperation mit den „Brauer mit Leib und Seele“ diese individuell angepasst.

Indikatoren

Indikator 1: Integration von Geflüchteten im Betrieb

- Gründung der Unternehmerinitiative „Bleiberecht für Geflüchtete“

Indikator 2: Inanspruchnahme des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes

- Einstellung eines Bierfahrers aus der Türkei nach 3-monatiger Wartezeit durch die deutschen Behörden
- Dem Arbeitskräftemangel mit neuen Wegen begegnen

Ausblick

Aufgrund des Arbeitskräftemangels können wir uns gut vorstellen, das Fachkräfteeinwanderungsgesetz nochmal zu nutzen, um uns personell zu verstärken.

5. Weitere Aktivitäten

Klima und Umwelt

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

Ziele:

- Sicherstellung unseres Rohstoffbezugs aus der Region Allgäu- Oberschwaben

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Umstellung von Bieren von konventionellen auf biologisch zertifizierte Rohstoffe
- Stetiges Netzwerken mit Landwirten aus der Region, um den direkten Bezug zu sichern

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Eine große Anzahl an Landwirten beliefert uns mit ihren Rohstoffen
- Etwa 60% unserer Biere sowie 100% unseres Erfrischungsgetränks SeeZüngle werden aus biologisch zertifizierten Rohstoffen gebraut

Ausblick:

- Mittelfristig soll der Anteil an Bio-Bieren erhöht werden. Dies jedoch nur, wenn die Rohstoffe direkt von regionalen landwirtschaftlichen Partnern bezogen werden kann.

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Ziele:

- Wir setzen uns für Kreislaufwirtschaft ein

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir geben unseren Treber an die Landwirtschaft ab
- Wir verwenden einzig Glas-Mehrwegflaschen
- Unsere Bierkisten bestehen aus Recyclat

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir stärken unsere Region, indem Landwirte unseren Treber als Viehweißreiches Viehfutter verwenden können
- Unsere Biere werden in Glas-Mehrwegflaschen mit Altpapieretiketten in Recycling-Kisten gefüllt

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Wir halten an Treberabgabe an Landwirte wie auch an Glas-Mehrweg, Altpapieretiketten und Recycling-Kisten fest.

Leitsatz 04 – Biodiversität

Ziele:

- Wir bauen den Bezug an biologisch zertifizierten Rohstoffen aus
- Unser Betriebsgelände ist grün

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Stetiges Netzwerken mit Bioland-Landwirten
- Begrünung des Betriebsgeländes: 2022 Fassadenbegrünung und 2023 Benjeshecke.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Etwa ein Drittel unseres Geländes ist begrünt (alter Baumbestand, Blühwiese, dichte Hecken, Totholz, Benjeshecke, Fassadenbegrünung, Pflanztröge etc.)

Ausblick:

- Wir werden unser Betriebsgeländ weiterhin voranbringen und für allerlei Tiere lebenswert gestalten. Idee hierbei ist die Begrünung der zu sanierenden Dachfläche einer Halle.

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

Ziele:

- Als Familienunternehmen stehen wir für Werte und persönliche Beziehungen.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir stellen persönliche, langjährige Beziehungen zu Lieferanten und Mitabrietnden über kurzfristige Gewinne.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Loyale Partnerschaften stehen für ein faires Miteinander

Ausblick:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Wir halten am Wert der persönlichen Beziehungen im wirtschaftlichen Kontext fest.

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

Ziele:

- Wir halten am Direktbezug unserer Rohstoffe fest
- Aufträge bevorzugt weiterhin in der Region vergeben

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Direkte Kontakte knüpfen - zu Landwirten und anderen Akteuren in der Region

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Loyale, langjährige Partnerschaften stärken das Miteinander in der Region
- Kurze Wege schonen die Umwelt

Ausblick:

- Künftig werden wir an diesem Vorgehen weiter festhalten.

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Ziele:

- Als Familienunternehmen denken und handeln wir in Generationen und wollen unsere Region Allgäu- Oberschwaben für unsere Nachkommen lebenswert erhalten

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Weitere Reduktion von klimaschädlichen Emissionen
- Stärkung der Region durch direkte Wertschöpfungsketten und Kooperationen
- Ausbildung von jungen Menschen, Anlernen und ungelerten Kräften und die Fortbildung ausgebildeter Mitarbeitenden bringen uns und unsere Region voran

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir sind einige der wenigen Brauereien, die Bio-Bier brauen und konsequent auf regionale Rohstoffe achten. Diese Platzierung in der Nische sichert unsere Existenz.

Ausblick:

- Wir werden weiter langfristig denken: für Umwelt- & Klima als auch unsere Mitarbeitenden.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

Ziele:

- Ziel ist die langfristige Stärkung unserer Region durch ein starkes wirtschaftliches und soziales Netzwerk.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Direkte und loyale Partnerschaften zu Lieferanten und Kunden in der Region

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Direkte und loyale Partnerschaften zu Lieferanten und Kunden in der Region

Ausblick:

- Wir werden an unserer konsequent regionalen Ausrichtung festhalten.

Leitsatz 11 – Transparenz

Ziele:

- Als Familienunternehmen in der fünften Generation hat unser Unternehmen ein Gesicht.

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Starkes persönliches Engagement der Geschäftsführung Gottfried Härle (4. Generation) und Esther Straub (fünfte Generation).
- Offene Kommunikation zu Mitarbeitenden und Interessenten (z.B. Mitarbeitertreffs, Website oder auch Brauereiführungen)

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Sichtbarkeit der Geschäftsführung baut Vertrauen von Mitarbeitenden, Lieferanten und Kunden auf

Ausblick:

- Weiteres starkes Engagement der Geschäftsführung im Unternehmen sowie über dieses hinaus.

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

Ziele:

- Wir wollen andere Unternehmen zu Innovationen anhalten und auf dem Weg begleiten

Maßnahmen und Aktivitäten:

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Klare Kommunikation mit Unternehmerinnen und Unternehmern, welche Innovationen uns aus ihrem Unternehmen helfen würden, noch nachhaltiger zu werden

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Entwicklung von Altpapieretiketten mit einem Etikettenhersteller
- Kauf eines E-LKW aus erster Serie

Ausblick:

- Künftig wollen wir die Kommunikation über benötigte und gewünschte Produktinnovationen noch genauer an unsere Lieferanten kommunizieren.

6. Unser KLIMAWIN-Projekt



Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Weitere Informationen zum KLIMAWIN-Projekt finden Sie unter:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin/klimawin-prozess>

Das Projekt „Grünes Betriebsgelände“

Unser Betriebsgelände befindet sich heute im Herzen der Kleinstadt Leutkirch im Allgäu. Im Mischgebiet gelegen liegt es uns am Herzen, ein lebenswertes Betriebsgelände zu gestalten. Lebenswert für allerlei Tiere wie auch uns Menschen, die einen großen Teil des Tages hier verbringen.

Inmitten des Geländes liegt ein großer Park mit einem alten Baumbestand noch aus Gründerzeiten. Der Park wird zumeist zwei Mal im Jahr in verschiedenen Abschnitten gemäht, sodass er stets als wertvoller Lebensraum dienen kann. Totholz und dichte Hecken umsäumen den Park; zudem wurde bei einer nötigen Baumfällung ein etwa 3 Meter hoher Totstamm stehen gelassen, der nun Lebensraum werden kann.

Eine Fassadenbegrünung samt Nistplätzen sowie Pflanzkübel entlang der Brauerei bieten weiteren Lebensraum. Der Mitarbeiterparkplatz wird von einer Benjeshecke umsäumt, die in eine dichte Mischhecke entlang des ganzen Betriebsgeländes übergeht. Eine Blühwiese am Rande unseres Brauereigeländes rundet unser grünes Betriebsgrundstück ab.

Das Betriebsgrundstück ist frei zugänglich. Stehlen an ausgewählten Standorten informieren Besucher über Biodiversität, PV-Strom, Elektromobilität, Blühwiesen und vieles mehr. Das Thema des grünen Geländes ist auch Teil jeder Brauereibesichtigung.

Art und Umfang der Unterstützung

Wir haben eine Mitarbeitende, die sich einzig um die Pflege des grünen Betriebsgrundstücks kümmert. In stetigem Austausch ist sie wie auch die Geschäftsführung mit Baumpfleger, Landschaftspflegern sowie Naturschutzgruppen wie dem lokalen NABU.

Umfang der Förderung: 10 h/ Woche.

Ergebnisse und Entwicklungen

Unser Betriebsgelände wird immer grüner und lebenswerter. Neue Ideen der Gestaltung und Pflege bringen und voran.

Ausblick

Wir bleiben dran: weiterer Lebensraum für Bienen und Schmetterlinge soll entstehen. Auch das Problem der zunehmenden Trockenheit im Sommer wollen wir aufnehmen.

7. Kontaktinformationen

Ansprechperson

Esther Straub, Geschäftsführung Brauerei Clemens Härle

Impressum

Herausgegeben am 06.06.2024 von

Brauerei Clemens Härle
Am Hopfengarten 5, 88299 Leutkirch
Telefon: 07561 98 28 0
E-Mail: info@haerle.de
Internet: ww.haerle.de

